

Die höheren Zweige der Wissenschaft.

In mancher Hinsicht ist in dem modernen Unterrichtssystem ein großer Fortschritt gegen früher zu verzeichnen; aber die Studien umfassen ein so weites Feld, und es wird soviel in Angriff genommen, daß zu oft das Werk nur halb gethan ist. Die Schüler verlassen die Schule mit einer oberflächlichen Kenntniss von „allem“ und einer gründlichen Kenntniss von „nichts.“ Was die jungen Leute nötig haben, ist eine gründliche Kenntniss der Elementarfächer. Dies wird sie für ein einfaches Geschäftsleben oder auch eine höhere Studienrichtung befähigen.

Ein junger Mann von sechzehn Jahren verließ eine höhere Schule und suchte nun eine Beschäftigung. Er bat einen zuverlässigen Freund um Rat, und es entspann sich folgendes Gespräch zwischen ihnen:

Alter Praktiker . . . „Nun, was kannst du denn thun, Franz?“

Franz, eingebildet . . . „O, fast alles, denke ich.“

A. P. . . . „Aber was kannst du thun?“

Franz, erstaunt . . . „Nun ich kann . . .“

Und er sagt sich selbst, daß sein Bögeru sicher-